

The Lonely Planet logo, consisting of the words "lonely planet" in a lowercase, sans-serif font, with a white circle around the letter "o" in "planet".

lonely planet

Portugal

A vibrant, hand-painted map of Portugal, likely from a traditional cartographic style. The map is framed by a thick blue border and is filled with colorful patterns and illustrations. A central figure, a man in a white shirt and red shorts, is walking barefoot on a yellow path that leads to a body of water. The water is blue and contains several small white sailboats. The background shows green hills and a yellow sky. The map is decorated with various floral and geometric motifs in red, green, yellow, and blue. A pink banner at the bottom of the map contains the text "O MARNOTO DE".

83 detaillierte
Karten
Mehr als
1000 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

O MARNOTO DE

4 übersichtliche Kapitel

1

REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und
Empfehlungen für eine
perfekte Reise

2

REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen,
übersichtliche Karten und
Autorentipps

3

PORTUGAL VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen












4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für
unterwegs

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- | | |
|---|--|
|  Sehenswertes |  Schlafen |
|  Strände |  Essen |
|  Aktivitäten |  Ausgehen |
|  Kurse |  Unterhaltung |
|  Geführte Touren |  Shoppen |
|  Feste & Events |  Praktische Informationen & Transport |

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

















Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

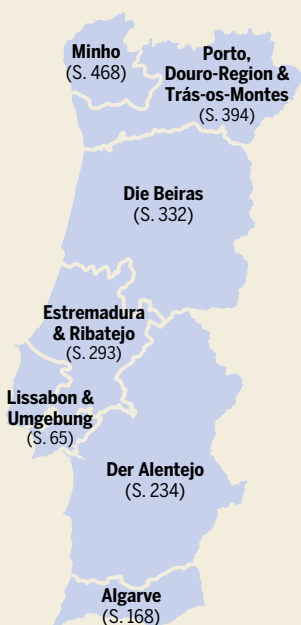
🌱 Nachhaltig und umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

- | | |
|--|---|
|  Telefonnummern |  Bus |
|  Öffnungszeiten |  Fähre |
|  Parkplatz |  Straßenbahn |
|  Rauchen verboten |  Zug |
|  Klimaanlage | B Bett im Schlafsaal |
|  Internetzugang | Zi. Zimmer |
|  WLAN | EZ Einzelzimmer |
|  Schwimmbecken | DZ Doppelzimmer |
|  Vegetarische Speisen | 2BZ Zweibettzimmer |
|  Speisekarte auf Englisch | 3BZ Dreibettzimmer |
|  Familienfreundlich | 4BZ Vierbettzimmer |
|  Tierfreundlich | Suite Suite |
| | Apt. Apartment |

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 592.

Portugal



Gregor Clark, Duncan Garwood, Catherine Le Nevez, Kevin Raub,
Regis St. Louis, Kerry Walker

REISEPLANUNG

Willkommen in Portugal	4
Karte	6
Portugals Top 25	8
Gut zu wissen	20
Unterwegs vor Ort	22
Portugal für Einsteiger ..	24
Wie wär's mit	26
Monat für Monat	29
Reiserouten	32
Outdoor-Aktivitäten	42
Essen & trinken wie die Einheimischen	54
Portugal im Überblick ..	60



ÓBIDOS S. 299



WEINBERG, ALTO DOURO S. 441

REISEZIELE IN PORTUGAL

LISSABON & UMGEBUNG..... 65

Lissabon.....	68
Sehenswertes	69
Aktivitäten	86
Feste & Events	87
Schlafen	89
Essen	99
Ausgehen & Nachtleben	113
Unterhaltung	119
Shoppen	121
Sintra	130
Westlich von Sintra	139
Cascais	141
Estoril	149
Mafra	150
Ericeira	153
Setúbal	161

ALGARVE..... 168

Faro	172
Estói & Milreu	180
São Brás de Alportel	180
Olhão	182
Tavira	184
Ilha de Tavira	191
Vila Real de Santo António	191
Castro Marim	192
Alcoutim	193
Loulé	194
Serra do Caldeirão	197
Albufeira	199
Carvoeiro	202
Silves	204
Portimão	207
Praia da Rocha	208
Lagos	210
Salema	220
Sagres	221

Nördlich von Sagres	226
Monchique	231

DER ALENTEJO... 234

Alto Alentejo	235
Évora	235
Rund um Évora	248
Reguengos de Monsaraz	250
Monsaraz	250
Estremoz	254
Vila Viçosa	258
Elvas	260
Portalegre	263
Castelo de Vide	267
Marvão	270
Baixo Alentejo	273
Beja	273
Mértola	278
Castro Verde	281
Serpa	282
Moura	285
Alentejo-Küste	287
Vila Nova De Milfontes ..	287
Zambujeira do Mar	290
Porto Côvo	291
Comporta	291

ESTREMADURA & RIBATEJO 293

Estremadura	295
Peniche	295
Reserva Natural da Berlenga	298
Óbidos	299
Foz do Arelho	302
São Martinho do Porto ..	303
Nazaré	304
Alcobaça	308
Batalha	311
Leiria	313

Inhalt

PORTUGAL VERSTEHEN

Portugal aktuell	518
Geschichte.....	520
Religion	537
Kunst & Architektur...	542
Saudade: der portugiesische Blues..	552

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen.....	558
Verkehrsmittel & -wege	566
Sprache	574
Register	584
Kartenlegende	592

SONDERSEITEN

Reiserouten.....	32
Abseits der üblichen Pfade: Portugal	40
Entspannung pur (Lissabon)	144
Entspannung pur (Lagos).....	218
Autotour: Die Weine des Douro-Tals	398

Pinhal de Leiria.....	316
Fátima	317
Porto de Mós.....	319
Parque Natural das Serras de Aire e Candeeiros	320
Ribatejo	321
Santarém.....	322
Constância & Castelo de Almourol.....	325
Tomar	326

DIE BEIRAS..... 332

Beira Litoral	333
Coimbra	333
Rund um Coimbra	347
Figueira da Foz	350
Praia de Mira.....	355
Aveiro	356
Piódão	362
Beira Baixa	363
Castelo Branco.....	363
Monsanto.....	365
Idanha-a-Velha	367
Sortelha	367

Parque Natural da Serra da Estrela

369	Seia.....	370
	Gouveia	372
	Manteigas	374
	Torre	377
	Penhas da Saúde	377
	Covilhã	378
Beira Alta	380	
	Viseu.....	380
	Guarda	386
	Linhares & Folgosinho	389
	Trancoso	390
	Almeida	393

PORTO, DOURO-REGION & TRÁS-OS-MONTES 394

Porto.....	395
Vila do Conde	432
Amarante	434
Lamego	437
Rund um Lamego.....	438
Peso da Régua	439
Alto Douro	441
Pinhão & Umgebung.....	441
Vila Nova de Foz Côa.....	445
Trás-os-Montes	447
Vila Real	447
Parque Natural do Alvão.....	450
Mondim de Basto.....	451
Chaves	452
Bragança	455
Parque Natural de Montesinho	459
Miranda do Douro	463
Parque Natural do Douro Internacional.....	465

MINHO..... 468

Braga	470
Barcelos.....	478
Guimarães.....	479
Viana do Castelo	486
Valença do Minho.....	493
Monção	495
Ponte de Lima.....	498
Ponte da Barca	502
Arcos de Valdevez	503
Parque Nacional da Peneda-Gerês	504

Willkommen in Portugal

Mittelalterliche Burgen, Dörfer mit Kopfsteinpflastergassen, herrliche Städte und Strände: Portugal ist so vielfältig! Und Geschichte, tolles Essen und idyllische Landschaften sind erst der Anfang...

Geister der Vergangenheit

Kelten, Römer, Westgoten, Mauren und Christen prägten Portugal. Man bestaunt 20 000 Jahre alte Felszeichnungen in Foz Côa, beobachtet den Sonnenuntergang über den Megalithen bei Évora oder schlendert durch UNESCO-Welterbestätten wie Tomar, Belém, Alcobaça oder Batalha. Die keltische Siedlung Citânia de Briteiros oder das antike römische Cidade de Ammaia erzählen von Aufstieg und Fall antiker Zivilisationen. In den bezaubernden Landschaften warten Paläste über nebelverhangenen Wäldern, Schlösser auf Klippen und erstaunlich gut erhaltene mittelalterliche Innenstädte.

Portugal kulinarisch

Brot, Oliven, Käse und Rotwein oder spritziger *vinho verde* (junger Wein), gegrillter Fisch, *cataplana* (Meeresfrüchteintopf) und Rauchfleisch – die Portugiesen haben die Kunst der einfachen, köstlichen Küche perfektioniert. Wer an der Tafel Platz nimmt, kann den kulinarischen Reichtum voll auskosten. Aber es geht auch passant: In der 1837 eröffneten Patisserie in Belém etwa vernascht man schnell mal heiße *pastéis de nata* (Puddingtörtchen) oder man verkostet bei einer Wanderung durch das Douro-Tal samtige Portweine.

Malerische Landschaften

Außerhalb der Städte entfaltet sich Portugals facettenreiche Schönheit. Man kann unter den Gipfeln des Parque Nacional da Peneda-Gerês wandern oder die Dörfer der Beira durchstreifen. Auch an der über 800 km langen Küste gibt es Orte von atemberaubender Schönheit; abgelegene Klippen bieten Meerblick, man kann vor Dünen surfen oder auf sandigen Inseln faulenzen und das blaue Meer betrachten. Im üppigen Sado-Delta tummeln sich Delfine, der gewundene Rio Guadiana ist ideal für einen Boots- oder Kajaktrip, und überall im Land lässt sich die Natur per Rad oder zu Fuß erkunden.

Portugiesische Rhythmen

Das ganze Jahr über stehen Feste auf dem Programm. „Trinken, tanzen, essen“, heißt das Motto bei Feierlichkeiten wie der Festa de Santo António in Lissabon oder der Festa de São João in Porto. Im Landesinneren gibt's Jahrmärkte und an der Küste Rock- und Weltmusikfestivals. Immer lohnen der melancholische Fado in der Alfama, Tanzpartys im Bairro Alto und die Bars in Porto, Coimbra und Lagos einen Besuch.

Das ländliche Portugal hat uralte Musiktraditionen, vom polyphonen Cante Alentejano des Alentejo bis hin zu den *pauliteiros* (Stocktäzern) von Miranda do Douro.



Warum ich Portugal liebe

von Regis St. Louis, Autor

Ich bin verliebt: in die Landschaft, das traditionelle Dorfleben, das hervorragende (und unterschätzte) Essen und den Wein. Ich liebe die verborgenen Strände entlang der Costa Vicentina, die malerischen Wege in der Serra da Estrela (wo ich mich oft mitten in einer Schafherde wiederfinde) und die wenig besuchten Ecken des Alentejo – ein magischer Ort, um die alte Seele Portugals zu entdecken. Aber eigentlich sind es die Portugiesen selbst, die das Land zu etwas Besonderem machen. Trotz ihrer manchmal harten Schale (alles nur Fassade!) gehören sie zu den nettesten und warmherzigsten Menschen der Welt.

Mehr über unsere Autoren auf S. 594

Portugal



Óbidos

Tanzen und schleppen in einer antiken Stadt (S. 299)

Sintra

Sich in ein Märchenland begeben (S. 130)

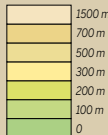
Lissabon

In Lissabons Highlights und Genüssen schwelgen (S. 68)

Évora

Sich zwischen Stadtmauern ins Mittelalter vertiefen (S. 235)

HÖHENSTUFEN



Cabo de São Vicente

In die raue, windumtoste Schönheit des Kaps eintauchen (S. 222)

Ilha de Tavira

Auf einer sandigen Insel zum Sonnenanbeter werden (S. 191)



Portugals

Top 25



Alfama

1 Das Lissaboner Viertel Alfama (S. 73) ist ein magisches Labyrinth mit verschlungenen Gassen und versteckten Höfen, in dem die Orientierung verloren geht, dafür aber die Seele der Stadt zu finden ist. Es gibt winzige Lebensmittelläden zu entdecken, schön geflieste Häuser und gemütliche Tavernen, erfüllt von unbekümmertem Geplauder. In der Luft liegen der Duft gegrillter Sardinen und der schwermütige Rhythmus des Fado. Man sollte eine Runde durch das Viertel drehen, dessen Häuser mit spitzgiebligen Dächern bis zum Tejo reichen – solchem Zauber kann sich keiner entziehen...



NATALIA NAZAROVA/SHUTTERSTOCK ©

Nachtleben in Lissabon

2 Das atemlose Nachtleben Lissabons bietet einen Mix aus Bars, Jazz-Clubs und eleganten Lounges. Aber wo anfangen? Am besten auf einer Terrasse mit Blick über die Stadt, um bei Sonnenuntergang ein paar Drinks zu genießen. Dann geht's ins Príncipe Real, um den frühen Abend mit leckerem Essen, Cocktails oder einem Craft-Bier zu verbringen. Hangabwärts liegt der Cais do Sodré – der ehemalige Rotlichtbezirk ist inzwischen hip –, und auch die Barszene von Bica lohnt sich. Ausklingen lässt man die Nacht im Lux-Frágil (S. 115), das noch immer zu den besten Nachtclubs Portugals zählt.

Unten rechts: Feiernde auf der Rua Nova do Carvalho



2

KIMBERO/GETTY IMAGES ©

3



KRUMHNS/SHTTERSTOCK ©

4



NATALIYA NAZAROVA/SHTTERSTOCK ©

Sintra

3 Keine Stunde braucht der Zug von der Hauptstadt nach Sintra (S. 130), wo eine andere Welt wartet. Es ist ein Ort wie aus dem Märchen, voller Tavernen mit steinernen Mauern – und über allem thront der weiße Palast. Die Kulisse bilden bewaldete Hügel mit Burgen, mystischen Parks, Herrenhäusern und jahrhundertealten Klöstern, in Wäldern versteckt. Die kühlen Abende, in denen sich der Nebel wie ein geheimnisvoller Schleier über die Stadt legt, kann man vor dem Kamin in einem der charmanten B&Bs verbringen.

Oben: Castelo dos Mouros (S. 131), Sintra

Porto

4 Portugals zweitgrößte Stadt (S. 395) ist an Romantik kaum zu überbieten. Hier finden sich schmale Gässchen, zahllose Barockkirchen, Theater und weite Plätze. Das Viertel Ribeira gehört zum UNESCO-Welterbe (oben abgebildet). Von dort ist es nur ein kurzer Fußmarsch nach Vila Nova de Gaia: Man spaziert einfach über die Brücke – das Wahrzeichen der Stadt. Dort befinden sich uralte Weinkellereien. Trotz mancher verfallener Mauer ist überall Erneuerung spürbar: moderne Architektur, schicke Restaurants, das Nachtleben und eine lebendige Kunstszene.

5



TAMASHI IMAGES/SHUTTERSTOCK ©

6



SIMON DANNHAUER/SHUTTERSTOCK ©

Das historische Évora

5 Évora (S. 235) ist die Königin des Alentejo und einer der besterhaltenen Orte Portugals, die dem Mittelalter entstammen. Innerhalb der Stadtmauern aus dem 14. Jh. führen enge Gassen zu großartigen Architekturdenkmälern, etwa zu einer prächtigen Kathedrale und Kreuzgängen aus dem Mittelalter, römischen Ruinen und einem malerischen Hauptplatz. Neben dem historischen Stadtbild bietet Évora als lebendige Universitätsstadt auch hübsche Restaurants, die köstliche Gerichte der Alentejo-Küche anbieten.

Cabo de São Vicente

6 Der südwestlichste Punkt des europäischen Festlandes hat etwas Ergreifendes. Während des Zeitalters der Entdeckungen segelten die portugiesischen Seefahrer auf ihrem Weg ins Unbekannte an den Klippen dieser Landspitze vorbei (S. 222). Geschichtsträchtig ist das Kap allemal: Bei genauem Hinsehen ist vielleicht sogar der Geist Vasco da Gamas zu entdecken. Heute krönen eine Festung und ein Leuchtturm das Kap, und ein schönes Museum widmet sich der Geschichte der portugiesischen Seefahrt.

Douro-Wein genießen

7 Das Tal des Alto Douro ist die älteste ausgewiesene Weinregion der Welt (S. 441). Beidseits des Douro wachsen auf terrassierten Weinbergen seit Jahrhunderten köstliche Reben. Egal, ob man mit dem Auto über malerische Nebenstraßen, dem Zug oder dem Schiff von Porto aus kommt, man sollte Zeit für Wanderungen, Ausflüge und Verkostungen mitbringen. Winzer heißen Gäste mit Führungen, Weinproben und Übernachtungsmöglichkeiten willkommen (bei Gütern in Familienbesitz darf man oft etwas ganz Besonderes probieren). *Oben: Weinberge in der Nähe von Pinhão (S. 441)*



KATE SIMONSHUTTERSTOCK ©

Ilha de Tavira

8 Die Ilha de Tavira (S. 191) hat für Sonnenanbeter, Strandgänger und Naturliebhaber viel zu bieten: kilometerlange Strände (Sand, soweit das Auge reicht), ausgewiesene FKK-Bereiche, geschäftige Restaurants und einen Campingplatz; zudem ist sie über eine Miniaturbahn verkehrsmäßig erschlossen. Obendrein gehört die Insel zum Naturschutzgebiet Parque Natural da Ria Formosa. Während sie außerhalb der Hauptsaison wunderbar einsam und leer wirkt, kann man sich im Juli und August vor den Menschenmassen kaum retten.



CARLOS NETO SHUTTERSTOCK ©

JOHN CORPLAND/SHUTTERSTOCK ©



9

MARCIN KRZYZAK/SHUTTERSTOCK ©



10

SOPHONICKI/SHUTTERSTOCK ©



11

Die Megalithen von Évora

9 Der Anblick der Megalithen (S. 249) um Évora sorgt für Gänsehaut. Reisende stehen den großen Blöcken oft völlig alleine gegenüber – aber wie könnte man besser über die Mysterien solcher Stätten grübeln, die so alt sind, dass sie keiner wirklich erklären kann? Wie wurden die Felsen hierhergeschafft? Waren sie Fruchtbarkeitssymbole, oder sollten sie Grenzen abstecken? Sie werfen Fragen auf und liefern wenig Antworten. Aber irgendwie macht genau das ihren Reiz aus. Oben links: Cromleque dos Almendres (S. 249)

Parque Natural da Ria Formosa

10 Obwohl diese besondere Landschaft (S. 174) an der Algarveküste liegt, fühlt man sich hier in die Wildnis versetzt. Das unter Naturschutz stehende Lagunengebiet besteht aus *sapais* (Feuchtgebieten), *salinas* (Salinen), Bächen und Düneninseln und erstreckt sich auf 18000 ha über die Länge von 60 km. Für Vogelbeobachter ist es ein Paradies, da er für Zugvögel als Zwischenstation dient. Von mehreren Städten aus kommt man mit Booten an einsame Strände oder man folgt Naturpfaden, um die seltenen Vögel der Feuchtgebiete zu beobachten.

Fado

11 Die melancholische Fado-Musik aus den Arbeitervierteln Lissabons reicht Jahrhunderte zurück, ist aber auch heute noch in kleinen Restaurants wie das im Familienbesitz befindliche A Baíuca (S. 119) und in eleganten Konzerthallen zu hören. Die Lieder über gebrochene Herzen, unerfüllte Träume und die verlorene Jugend brauchen nur eine kraftvolle Stimme und die 12-saitige portugiesische *guitarra*, um manchen Zuhörer zu Tränen zu rühren. Fado ist pure Emotion, tiefer, als Worte es ausdrücken können. Die großen *fadistas* berühren daher auch Fremde, die kein Portugiesisch sprechen.



UWE ANANAS/SHUTTERSTOCK ©



NICHOLAS/SHUTTERSTOCK ©

In einer Pousada nächtigen

12 In Portugal gibt es viele Boutiquehotels und großartige Strandresorts, aber die unvergesslichsten Unterkünfte sind wohl die *pousadas* (vornehme Gasthäuser). Zu den traumhaft gelegenen 40 *pousadas* landesweit gehören Herrenhäuser auf Felskuppen, 300 Jahre alte Festungen und ehemalige Klöster wie die Pousada Convento de Évora (S. 245). Wo sonst kann man in Zimmern wohnen, in denen einst Herzöge schliefen? Ein Blick aus dem Fenster fällt auf die Schönheit der Landschaft, Weinberge, Berge oder die Küste. Oben: Pousada Mosteiro de Guimarães (S. 483)

Strände der Algarve

13 Der Süden der Algarve (S. 168) ist von der Küste geprägt. Es gibt Sandinseln, die nur mit Booten erreichbar sind, steile Klippen, einsame Buchten, aber auch gut besuchte Strände mit quirligem Nachtleben. Man verbringt den Tag im Meer, macht lange Strandspaziergänge oder surft. Der Sommer bietet Sonne satt sowie erfrischende Wassertemperaturen. Wer aber den Massen ausweichen möchte, sollte lieber in der Nebensaison kommen, wenn die Preise sinken und die Menschenmengen sich lichten. Unten: Benagil-Höhle (S. 202), Carvoeiro



Alcobaça, Batalha & Tomar

14 Die christlichen Monumente aus dem Mittelalter – alle UNESCO-Welterbestätten – gehören zu den größten Kulturschätzen Portugals, jedes mit eigenem Flair. Im Kloster Batalha Mosteiro de Santa Maria da Vitória (S. 311) locken die manuelinischen Verzierungen und die unvollendeten Capelas Imperfeitas. In Alcobaça fasziniert die Klosterküche, wo der Hunger der unzähligen Mönche dank des fischreichen Flusses gestillt wurde. In Tomar erwarten den Besucher labyrinthartige Höfe und die mysteriöse 16-eckige Kapelle der Tempelritter im Convento de Cristo.

Die Dörfer der Beiras

15 Im Landesinneren gibt's viele historische Dörfer: von Schieferhäusern an Hängen bis zu Wachposten, die einst die Ostgrenze gegen spanische Eindringlinge schützten. Zu den malerischsten Beira-Dörfern (S. 332) gehören Piódão, Trancoso, Sortelha, Monsanto und Idanha-a-Velha. Heute sind sie zum größten Teil verlassen und wurden noch nicht vom Massentourismus entdeckt, weshalb sie zu den schönsten Zielen im Land zählen. Man kann die Dörfer auf einer Autotour besuchen oder – was noch mehr Spaß macht – zu Fuß erkunden. Unten: Sortelha (S. 367)

Óbidos

16 Ein Besuch in Óbidos (S. 299) mit seinen verschlungenen alten Straßen und den weißgetünchten Häusern lohnt sich das ganze Jahr über. Kommt man aber während eines Festivals, erlebt man etwas ganz Besonderes: Egal, ob man sich das Lanzenstechen auf dem Mittelaltermarkt ansieht oder die alten Burgmauern hochklettert, beim Festival de Ópera den nächsten Pavarotti entdeckt oder auf Portugals neuestem internationalen Literaturfestival, dem Fólío, in die Welt der Bücher eintaucht, die Kulisse könnte nicht besser sein.



QUIMÃO SHUTTERSTOCK ©

Azulejos

17 Einige der eindrucksvollsten Kunstwerke befinden sich im Freien und sind kostenlos zu bewundern: Die Portugiesen haben die *azulejos* (handbemalte Fliesen) von den Mauren übernommen und im Lauf der Jahrhunderte erstanmliche Verwendungen für sie gefunden. Tolle Beispiele sieht man im Bahnhof und in den Kirchen von Porto, deren Kacheln Geschichten erzählen. In Lissabon gibt es *azulejo*-verzierte Gebäude in der ganzen Stadt. Am besten startet man die Erkundung im Museu Nacional do Azulejo (S. 72), in dem *azulejos* seit 400 Jahren zu bestaunen sind.



ROSSHELEN SHUTTERSTOCK ©



18

TSJQULEBY/SHUTTERSTOCK ©



19

TUPUNAGATOL/SHUTTERSTOCK ©



20

TUPUNAGATOL/SHUTTERSTOCK ©

Süße Versuchung

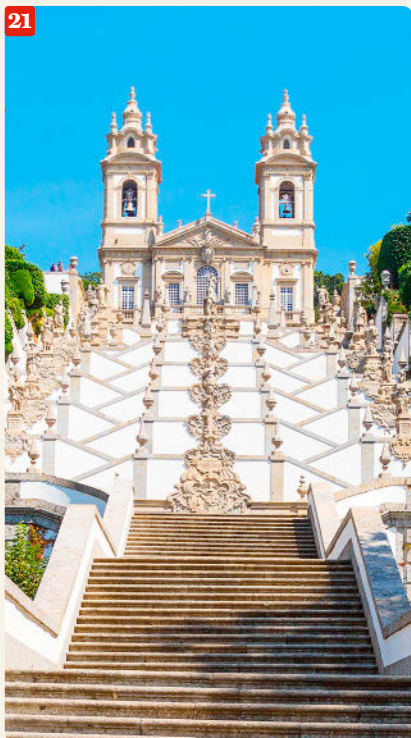
18 Ein mit Zimt bestäubtes *pastel de nata* mit einer Blätterteigkruste und einer Puddingcreme in der Mitte gehört zu den verlockendsten Köstlichkeiten Portugals. Derlei ist überall im Land in Bäckereien zu finden. Die besten gibt's heiß aus dem Ofen in Belém (S. 112) – sie ziehen Feinschmecker aus aller Welt an. In Sachen Desserts hat Portugal aber mehr als nur einen Hit zu bieten. Es gibt viele regionale Süßspeisen, von Marzipan an der Algarve oder den himmlischen *travesseiros* mit Mandeln und Eiern in Sintra bis hin zu den käsekuchenartigen *queijadas* in Serpa. Oben links: Pastéis de nata

Festivals

19 In Portugal gibt es immer etwas zu feiern. Ostern verbringt man am besten in Braga (S. 470). Romantiker werden die Festa de Santo António (Lissabon) lieben, wo überall gefeiert wird und zu der sich Verliebte Gedichte und Basilikum schenken. Im August begleiten in Viana do Castelo zur Romaria de Nossa Senhora d'Agonia in Gold und Rot gekleidete Frauen den Umzug der *gigantones* (Riesen). Während der Festa dos Rapazes im Winter ziehen junge Männer mit Masken und in farbenfrohen Trachten durch die Dörfer von Trás-os-Montes. Oben rechts: Festa de Santo António (S. 30)

Coimbra

20 Die stimmungsvolle Unistadt Coimbra (S. 333) ragt über dem Rio Mondego auf. Im mittelalterlichen Viertel liegt eine der ältesten Universitäten Europas. Studenten in schwarzen Umhängen bevölkern die Gassen, während am maurischen Stadttor oder vor den Buntglasfenstern des Café Santa kostenloses Fado-Konzerte erklingen. Kinder vergnügen sich im Themenpark Portugal dos Pequenitos (S. 341), während sich Erwachsene in der Oberstadt im studentischen Nachtleben amüsieren und die mittelalterlichen Gassen erkunden. Unten rechts: Torre da Universidade & Paço das Escolas (S. 339)



21

VALEW/SHUTTERSTOCK ©



22

NATHALIA/TICOM/SHUTTERSTOCK ©



23

YONKA/SHUTTERSTOCK ©

Braga

21 Portugals drittgrößte Stadt hat tolle Restaurants, eine Universität und lebhaftes Festivals und nimmt in puncto historische Stätten einen Spitzenplatz ein. Hier befinden sich eine bemerkenswerte Kathedrale aus dem 12. Jh. sowie eine Kirche aus dem 14. Jh. In Braga (S. 470) gibt es zwei Komplexe römischer Ruinen, Plätze aus dem 17. Jh. und einen Palast aus dem 18. Jh., der nun ein Museum ist. Hinzu kommt die fantastische Barocktreppe Escadaria do Bom Jesus do Monte (S. 471), das Ziel von Pilgern, die auf dem Weg hin auf Opfergaben niederlegen. Oben links: Escadaria do Bom Jesus do Monte (S. 471)

Meeresfrüchte

22 Die Portugiesen sind ein Seefahrer Volk mit Tradition – sie wissen, wie man Fisch zubereitet. Der kulinarische Reichtum der Küste Portugals offenbart sich in Gerichten wie *caldeirada de peixe* (Fischeintopf mit Tomaten, Kartoffeln und Reis), *açorda de camarões* (köstlicher Eintopf mit Krabben, Knoblauch und Koriander, angegedickt mit Semmelbröseln) oder *cataplana* (in der Kupferpfanne geschmorte Meeresfrüchte mit Wein, Knoblauch und Tomaten). Beliebte Lokale wie A Eira do Mel (S. 225) an der Algarve bilden unvergessliche Schauplätze für ein Meeresfrüchfefestessen. Oben rechts: Caldeirada de peixe

Parque Natural da Serra da Estrela

23 Portugals höchste Berge (S. 369) formen eine zerklüftete Landschaft. Sie sind ideal für Aktivitäten in der Natur, zeugen aber auch von einer traditionellen Lebensweise, die nach und nach verschwindet. Am Torre, dem höchsten Punkt des Landes (er wurde durch ein wenig subtiles Denkmal auf 2000 m erhöht), kann man Portugals einzige Skipiste hinabdüsen. Im Gebirge gibt's viele Wanderwege mit toller Aussicht – und die Schäferhundewelpen am Wegesrand will man alle mit nach Hause nehmen. Die Bergdörfer der Region bieten sich als Basis für Outdoor-Abenteuer an.

Barcelos-Markt

24 Das Minho-Gebiet ist berühmt für seine Märkte. Der größte, älteste und beliebteste davon findet donnerstags im alten Barcelos am Rio Cávado statt: die Feira de Barcelos (S. 478). Die meisten kommen wegen des gelb gepunkteten Porzellans (Louça de Barcelos) und der Figuren der Töpferin Rosa Ramalho. Andere sind eher an Hühnern, handbesticktem Leinen, Körben und dem Ochsenjochgeschirr interessiert. In der Umgebung gibt es schöne Plätze, die zum Verweilen einladen, darunter ein Kloster aus dem 16. Jh., das von Weinbergen umgeben ist.

Parque Nacional da Peneda-Gêres

25 Zerklüftete Gipfel, gewundene Bäche und von Blumen bedeckte Hügel prägen die Landschaft von Portugals nördlichem Nationalpark (S. 504). In den alten Steindörfern in der Wildnis scheint die Zeit stehen geblieben zu sein und in abgelegenen Gegenden streifen Wölfe umher. Am besten erlebt man die Natur zu Fuß auf einem der vielen Wanderwege. Einige erklimmen Gipfel, andere führen zu Straßen aus der Römerzeit und wieder andere zu Ruinen oder Wasserfällen.



24

CARLOS SHUTTERSTOCK ©



25

SERGEI PETERMAN SHUTTERSTOCK ©

Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Kapitel „Allgemeine Informationen“ (S. 558).

Währung

Euro (€)

Sprache

Portugiesisch

Visa

Bei Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist generell kein Visum erforderlich, denn Portugal gehört zum Schengenraum; Deutsche, Österreicher und Schweizer brauchen für die Einreise nur ihren Ausweis.

Geld

Geldautomaten gibt es überall, außer in winzigen Dörfern. Kreditkarten werden in Restaurants und Hotels der Mittel- und Spitzenklasse in der Regel akzeptiert.

Handys

Portugiesische SIM-Karten können in Handys ohne SIM-Lock genutzt werden.

Zeit

Westeuropäische Zeit/
Westeuropäische Sommerzeit (MEZ -1 Std.).

Reisezeit



Hauptsaison

(Juli-Aug.)

- ➔ Die Unter- kunftspreise steigen um 30%.
- ➔ Menschenmassen an der Algarve und in den Küstenorten.
- ➔ Häufig schweiß- treibende Tempera- turen.
- ➔ Höhere Wasser- temperaturen.

Zwischen- saison

(April– Juni & Sept.–Nov.)

- ➔ Wildblumen und mildes Wetter; ideal für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern.
- ➔ Viele lebhafteste Feste im Juni.
- ➔ Durchschnittliche Preise und Besucherzahlen.
- ➔ Niedrigere Was- sertemperaturen.

Nebensaison

(Dez.–März)

- ➔ Kürzere, regneri- schere Tage, in grö- ßeren Höhen Frost.
- ➔ Niedrigere Preise, weniger Touristen.
- ➔ Sehenswürdigkeiten schließen früher, viele Unterkünfte am Strand haben ganz geschlossen.
- ➔ Das Meer ist kalt, aber es gibt große Surfwellen.

Infos im Internet

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/portugal) Infos, Hotelbuchungen, Forum und mehr.

Portugal Tourism (www.visitportugal.com) Portugals offizielle Tourismus-Website.

Portugal News (www.theportugalnews.com) Das Neueste aus Portugal samt Klatsch und Tratsch.

Wines of Portugal (www.winesofportugal.info) Guter Überblick zum Lieblingsgetränk der Portugiesen, Infos zu Weinregionen, Rebsorten und Weinstraßen.

Wichtige Telefonnummern

Landesvorwahl	☎ 351
Vorwahl für internationale Gespräche	☎ 00
Krankenwagen, Feuerwehr & Polizei	☎ 112

Wechselkurse

Schweiz	1 SFr	0,91 €
	1 €	1,10 SFr

Aktuelle Wechselkurse sind unter www.xe.com abrufbar.

Tagesbudget

Günstig – weniger als 50 €

- ➔ B im Schlafsaal: 15–22 €
- ➔ Einfaches Hotelzi. für 2 Pers.: ab 35 €
- ➔ Mittagsangebot in einem familiengeführten Restaurant: 8–10 €
- ➔ 2.-Klasse-Zugticket von Lissabon nach Faro: ab 23 €

Mittelteuer – 50–120 €

- ➔ DZ in einem Mittelklassehotel: 50–100 €
- ➔ Mittag- oder Abendessen in einem mittelteuren Lokal: 22–40 €
- ➔ Museumseintritt: 3–8 €

Teuer – mehr als 120 €

- ➔ Zi. in einem Boutiquehotel: ab 120 €
- ➔ Abendessen für 2 Pers. in einem Spitzenklasserestaurant: ab 80 €
- ➔ 3-tägiger Surfkurs: 150 €

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten variieren je nach Saison. Unten werden die Zeiten für die Hauptsaison genannt; zu anderen Zeiten ist in der Regel kürzer geöffnet.

Banken Mo–Fr 8.30–15 Uhr

Bars 19–2 Uhr

Cafés 9–19 Uhr

Clubs Do–Sa 23–4 Uhr

Einkaufszentren 10–22 Uhr

Geschäfte Mo–Fr 9.30–12 & 14–19, Sa 10–13 Uhr

Restaurants 12–15 & 19–22 Uhr

Ankunft am ...

Aeroporto de Lisboa (Lissabon) Metro-Züge fahren ins Zentrum (1,50 €, mit Zapping-Karte 1,33 €, 20 Min., 6.30–1 Uhr regelm.). AeroBus (3,60 €) fährt von 7 bis 23 Uhr alle 20 Minuten. Ein Taxi braucht 15 Minuten bis ins Zentrum (ca. 16 €, zzgl. 1,60 € fürs Gepäck).

Aeroporto Francisco Sá Carneiro (Porto) Mit der lila Linie E der Metro do Porto (Richtung

Estádio do Dragão) kommt man ins Zentrum (einfache Strecke 2 €, ca. 45 Min.). Tagsüber kosten Taxifahrten ins Zentrum 20 bis 25 € (1 Std.).

Aeroporto de Faro (Faro) Die Proximo-Stadtbusse 14 und 16 fahren von Juni bis August alle 30 Minuten zum Busbahnhof (2,25 €), in der Nebensaison etwas seltener. Vom Busbahnhof kann man leicht ins Zentrum laufen. Eine Taxifahrt kostet ca. 20 € (20 Min.).

Gesundheit

➔ Medizinische Versorgung ist problemlos verfügbar, bei kleineren Beschwerden hilft auch das Apothekenpersonal weiter und kann rezeptfreie Medikamente empfehlen. Mit Englisch kommt man meist gut durch. Die Mitarbeiter schicken Kunden nötigenfalls auch zum Arzt und weisen ihnen den Weg.

➔ EU-Bürger werden in Notfällen kostenlos behandelt, wenn sie eine Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) haben, die das nicht mehr gültige Formular E111 ersetzt hat. Krankheiten, die keine Notfälle sind, und Notfallrückführungen ins Heimatland sind aber nicht abgedeckt.

➔ Wer ganz sichergehen will, schließt eine Auslandskrankenversicherung ab, die auch die Rückführung beinhaltet. Dann ist es wichtig zu wissen, ob die Versicherung gleich zahlt, oder ob man im Krankheitsfall in Vorleistung gehen und die Kosten später zurückfordern muss.

Mehr zu Verkehrsmitteln & -wegen gibt's auch S. 566.



Unterwegs vor Ort

Weitere Infos gibt's im Kapitel „Verkehrsmittel & -wege“ (S. 566).

Mit dem Auto

Nichts geht über ein eigenes Auto, besonders wenn man die schönen Dörfer, Strände und Landschaften abseits ausgetretener Pfade erkunden möchten. In Großstädten wie Lissabon, Porto, Braga und Coimbra, in denen ein Auto eher hinderlich ist, geht man besser zu Fuß oder nutzt öffentliche Verkehrsmittel. Sobald man aber die Metropolen verlässt, wird man Portugals Netz von Autobahnen und malerischen Nebenstraßen zu schätzen wissen.

Die wichtigen mautpflichtigen Straßen wie die A1 von Lissabon nach Porto und die A2 zwischen Lissabon und Faro sind modern, gut beschildert und in sehr gutem Zustand. Trotz Tempolimits von bis zu maximal 120 km/h lässt sich auf diesen Autobahnen das ganze Land von Norden nach Süden in weniger als sechs Stunden durchqueren. Auf den portugiesischen Nebenstraßen kommt man zwar nur wesentlich langsamer voran, dafür führen die schmalen Straßen oft durch eine fabelhafte Kulisse.

Mietwagen

Internationale Leihwagenfirmen sind in Portugal mit Büros an den drei wichtigsten Flughäfen (Lissabon, Porto, Faro) und in mehreren Stadtzentren vertreten. Die besten Angebote gibt's meist bei Vorausbuchungen über die bekannten Reisebuchungs-Websites.

Maut

Portugal hat ein großes Netz mautpflichtiger Autobahnen. Zwar gibt es noch einige mit Mitarbeitern besetzte Mautstellen, doch der Trend geht zu elektronischen

GUT ZU WISSEN

Automobilverbände

Automóvel Club de Portugal (ACP; ☎219 429 113, 24-Std.-Nothilfe 808 222 222; www.acp.pt). Portugals nationaler Automobil-Club, bietet in seinen Niederlassungen im ganzen Land Straßenkarten und -informationen sowie Pannenhilfe für Mitglieder angeschlossener Clubs aus anderen Ländern (Mitgliedsnachweis erforderlich).

Straßenkarten

Straßenkarten von Portugal, etwa die von Michelin im Maßstab 1:400000, sind in

den Buchhandlungen der Großstädte und an den Tankstellen an Portugals Autobahnen erhältlich.

Straßenzustand

Auf der portugiesischsprachigen Website www.estradas.pt finden sich Informationen zu den aktuellen Straßenverhältnissen, zu Straßenbauprojekten und den Standorten von Geschwindigkeitsüberwachungskameras. Außerdem gibt es ein praktisches Tool zur Mautberechnung.

Systemen. Das Kfz-Kennzeichen wird während der Fahrt regelmäßig von Kameras aufgezeichnet. Wer ein Auto mieten und eine Mautstrecke nutzen will sollte einen Via-Verde-Pass kaufen, der in der Regel gegen einen geringen Aufpreis erhältlich ist. Damit darf man die Mautstellen im ganzen Land über die Via-Verde-Spur passieren. Die Mautgebühren werden von der Mietwagenfirma automatisch über die hinterlegte Kreditkarte abgebucht.

Parken

In portugiesischen Städten gibt es in der Regel keinen Mangel an gebührenpflichtigen Parkplätzen, kostenlos findet man oft an Straßen am Stadtrand bzw. außerhalb des Zentrums. Die Preise sind meist nicht sehr hoch (1 €/Std. oder weniger – man bezahlt am Automaten und legt den Beleg gut sichtbar aufs Armaturenbrett). Zumindest in größeren Städten gibt

es zudem Parkhäuser, die allerdings teurer sind.

Gefahren

Sobald sie hinterm Steuer sitzen, ändern einige der sonst so höflichen Portugiesen ihre Persönlichkeit. Aggressives Fahrverhalten, z. B. Auffahren bei hohen Geschwindigkeiten und Überholen in Kurven, ist nicht selten. Portugal hat mit die höchsten Unfallzahlen in Europa. Allerdings hat sich die Situation in den letzten Jahren verbessert, da die Polizei gefährliche Strecken stark überwacht und die Grenzwerte für Alkohol strikt kontrolliert.

Kein Auto?

Zug

Portugals Schienennetz wird von Comboios de Portugal (www.cp.pt) betrieben und ist weniger umfassend als in einigen anderen europäischen Ländern.

Trotzdem ist die Schiene eine angenehme Alternative zum Auto, insbesondere auf dem Weg von Lissabon nach Porto (3 Std.). Andere Zugziele sind Coimbra, Braga, Évora, Faro und das Weinanbauregion Douro.

Bus

Busse sind die effizienteste – und manchmal einzige – Möglichkeit, um Städte im Landesinneren zu erreichen. Diverse Unternehmen, u. a. Rede Expressos und Rodonorte, bieten komfortable Reisebusse und annehmbare Preise.

Fahrrad

Obwohl es in Portugal nur wenige Radwege gibt, lässt sich die Landschaft gerade mit dem Fahrrad gut erkunden, insbesondere in ländlichen Gebieten wie der Serra da Estrela und dem Parque Nacional da Peneda-Gerês. In mehreren Städten gibt's kostenlose oder günstige Bike-Sharing-Angebote.

AUF EINEN BLICK: VERKEHRSREGELN

- ➔ Rechtsverkehr
- ➔ Gurtpflicht für alle Insassen
- ➔ Höchstgeschwindigkeit 120 km/h auf Autobahnen, 50 km/h in Städten und Dörfern
- ➔ Blutalkoholgrenzwert 0,5‰ (0,2‰ für Fahrer, die seit weniger als drei Jahren den Führerschein haben)
- ➔ Mindestalter 18 Jahre (16 Jahre für Motorradfahrer bis 125 ccm).

ENTFERNUNGEN (KM)

Lissabon	---				
Porto	317	---			
Faro	296	585	---		
Coimbra	202	123	468	---	
Évora	138	368	244	251	---
Lissabon		Porto	Faro	Coimbra	Évora

Portugal für Einsteiger

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 557)

Checkliste

- ➔ Funktioniert das Handy auch in Portugal? Gibt's Roaming-Gebühren?
- ➔ Die erste Übernachtung buchen
- ➔ Im Kalender nachsehen, welche Festivals sich lohnen und welche nicht
- ➔ Reiseversicherung abschließen
- ➔ Wie viel Gepäck darf man mit ins Flugzeug nehmen?
- ➔ Kreditinstitut über die Reisepläne informieren

Packliste

- ➔ Gute Wanderschuhe für Kopfsteinpflaster
- ➔ Ein schickes Outfit und passende Schuhe
- ➔ Sprachführer
- ➔ Steckdosenadapter sowie Ladegeräte
- ➔ Ohrstöpsel für Gästehäuser mit dünnen Wänden und lauten Wochenendnächten
- ➔ Hut, Sonnenbrille, Sonnencreme
- ➔ Badetuch
- ➔ Regenjacke (vor allem im Winter)
- ➔ Lesestoff

Top-Tipps für die Reise

- ➔ Portugals *mercados* (Märkte) bieten eine einzigartige Möglichkeit, die kulinarische Fülle des Landes – u. a. Brot, Käse, Räucherfleisch, Obst und Gemüse – kennenzulernen.
- ➔ Es lohnt sich, die Hauptstraßen zu verlassen und Nebenstraßen zu erkunden: Hier liegen verschlafene Dörfer, Obststände locken am Straßenrand, und Schleichwege führen zu abgelegenen Stränden.
- ➔ Ein paar Sätze auf Portugiesisch einzustudieren schadet nicht. Jedes gut platzierte *bom dia* oder *muito obrigado* wird mit Respekt und mehr als einem Lächeln belohnt werden. Verständigungsversuche auf Spanisch sollte man hingegen besser unterlassen, das könnte manch einer krumm nehmen. Im Zweifelsfall ist Englisch eine gute Wahl.
- ➔ Nicht von den gelegentlich mürrisch dreinblickenden Portugiesen abschrecken lassen. Geht man auf die Menschen zu, wird man Portugal als gastfreundliches und warmherziges Land erleben.

Kleidung

In Portugal geht es eher lässig zu, obwohl die meisten Einheimischen außerhalb der Feriengebiete lange Hosen (keine Shorts) tragen. Selbst in besseren Restaurants reicht angemessene Freizeitkleidung aus – Jackett und Krawatte werden weder im Restaurant noch im Theater oder Konzert verlangt. Die Nächte können windig und kühl werden; im Sommer kommt man mit einer leichten Jacke aus, im Winter wird es kälter und es regnet häufig.

Schlafen

Obwohl sich fast immer spontan ein Zimmer finden lässt, lohnt es sich vor allem im Juli und August vorab zu buchen.

Pensionen Klein und häufig von Familien geführt; einige sind in historischen Gebäuden untergebracht – von einfach bis luxuriös.

Pousadas Einzigartige Unterkünfte in ehemaligen Schlössern, Klöstern und Landsitzen.

Turihab Unterkünfte in Herrenhäusern, restaurierten Bauernhöfen oder Landhäusern aus Stein.

Hostels In Portugal gibt es immer mehr Hostels, viele davon befinden sich in Lissabon und Porto.

Privatzimmer und -apartments Online findet man zahlreiche Unterkünfte in ganz Portugal.

Etikette

Begrüßung Frauen oder Paare werden höflich mit einem Luftkuss auf beide Wangen begrüßt; Männer schütteln sich die Hand.

Kirchenbesuche Während der Messe gilt die Besichtigung einer Kirche als unhöflich. Dabei auch noch Fotos zu machen, ist ein absolutes No-go.

„Gratis“-Vorspeisen Alles was ein Gast verzehrt, muss er bezahlen, auch wenn er es nicht bestellt hat. Im Restaurant ist es üblich, dass Brot, Oliven, Käse und andere Vorspeisen auf den Tisch gestellt werden. Sie sind nicht kostenlos, sondern tauchen später auf der Rechnung auf. Man kann sie aber mit einem höflichen „Nein, danke“ ablehnen – dann gehen sie zurück in die Küche.

Essen

Sich mit Freunden zum Essen zu treffen, ist für Portugiesen eine der größten Freuden des Lebens. Auf den Tisch kommen neben Weinen Meeresfrüchte, Braten und frisch gebackenes Brot – einfache, aber leckere Gerichte, die über Jahrhunderte bis zur Perfektion verfeinert wurden.

Feilschen

Feilschen ist auf Märkten durchaus üblich, solange man es nicht übertreibt. In allen anderen Fällen, auch auf Bauernmärkten, gilt der angegebene Preis.

Sprache

In größeren Städten und Touristenregionen (vor allem an der Algarve) wird Englisch gesprochen. Auf dem Land und unter den Älteren ist Englisch dagegen kaum verbreitet. In vielen Restaurants gibt's englischsprachige Karten, in kleineren Familienbetrieben eher nicht (häufig spricht aber eine Bedienung Englisch). Exponate in kleineren Museen sind oft nur auf Portugiesisch beschriftet. Auch kleine Sprachversuche werden hoch geschätzt: „*bom dia*“, „*boa tarde*“, „*obrigado/obrigada*“ und „*por favor*“ wirken manchmal Wunder.

1 Wann ist der Eintritt gratis?

Quando é grátis a entrada?

kwang-du e gra-tisch a eng-tra-da

Wer Schenswürdigkeiten in Portugal auf Tage mit freiem Eintritt (oft Sonntagvormittag) legt, spart Geld.

2 Kann ich die halbe Portion haben, bitte?

Podia servir-me meia-dose, por favor?

pu-di-a ser-vir-me mei-a do-ze por fa-vor

Portugiesische Portionen sind meistens riesig, daher lohnt es sich, eine halbe Portion zu bestellen – vor allem, wenn das Geld knapp ist.

3 Kann ich das ohne Fleisch bekommen?

Este prato pode vir sem carne?

esch-te pra-to po-de vir seng kar-ne

Vegetarier haben es in Portugal nicht ganz so leicht, oft muss man bei der Bestellung eines Gerichts etwas kreativ werden.

4 Wo gibt's Amateur-Fado?

Onde é que há fado vadio?

ong-de e ke a fa-do va-de-o

Für ein spontanes und authentisches Fado-Erlebnis begibt man sich am besten dorthin, wo die Einheimischen zusammen singen.

5 Wo findet eine Kunstaussstellung statt?

Onde é que há alguma exposição de arte?

ong-de e ke a alg-gu-ma schpo-ze-saong de ar-te

In den größeren portugiesischen Städten ist kulturell immer was los und viele Kunstaussstellungen sind sogar gratis.

Trinkgeld

Bars Nicht nötig.

Hotels 1 € pro Koffer ist üblich; ob und wie viel Trinkgeld dem Zimmerpersonal gegeben wird, liegt im eigenen Ermessen des Gastes.

Restaurants In touristischen Gebieten sind 10 % in Ordnung. Ansonsten gilt: Die meisten Einheimischen runden normalerweise einfach auf den nächsten Euro auf.

Snackbars Nicht nötig.

Taxis Nicht nötig, aber es gilt als höflich, auf den nächsten Euro aufzurunden.

Wie wär's mit ...

Essen

Portugal ist berühmt für seine Meeresfrüchte und hält mit seiner herzhaften Küche und den regionalen Spezialitäten viele köstliche Versuchen bereit. Gefeierte Sterneköche haben vielen Lokalen neue Aufmerksamkeit beschert. Wer sich an einfachen Speisen wie frisch gebackenem Brot, Oliven, gebratenem Fleisch und gegrilltem Fisch erfreut, kann im ganzen Land in traditionellen Restaurants köstliche Mahlzeiten genießen.

Alma In dem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurant gibt's mit das Beste, was Portugals Küche zu bieten hat. (S. 103)

Kulinarische Feste Die Algarve erhebt ihre feinen Meeresfrüchte und Delikatessen bei Festivals zu hoher Kunst. (S. 182)

Vila Joya Dieses mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Restaurant mit Strandblick ist eines der besten Portugals. (S. 200)

Cataplana Der Meeresfrüchte-eintopf ist eine Spezialität der Südküste und überall an der Algarve erhältlich. Die Portionen reichen fast immer für zwei. (S. 183)

DOC Das direkt am Douro gelegene Restaurant zelebriert

köstliche Haute Cuisine. (S. 444)

Wein & Portwein

In Portugal liegen einige der weltweit ältesten Weinberge, die fantastische (und wunderbar erschwingliche) Tropfen liefern. Jede Region hat ihre Verlockungen, von den vollmundigen Rotweinen im Alentejo bis hin zum erfrischendem *vinho verde* (ein leicht perlender Wein) des Minho und den Portweinen aus dem Douro. Stilvolle Weinlokale und idyllische Weingüter bieten Gelegenheit, Portugals Rebensäfte zu verkosten.

BA Wine Bar do Bairro Alto Dieses stimmungsvolle Weinlokal bietet die feinsten Tropfen des Landes. (S. 114)

Herdade do Esporão Ein Weingut mit bestem Ruf und jahrhundertalten Weinbergen außerhalb von Reguengos de Monsaraz. (S. 250)

Casa da Insua In diesem berühmten Weingut und Fünf-Sterne-Hotel in der Nähe von Viseu lassen sich die samtigen Rotweine der Region Dão genießen. (S. 385)

Casa de Mateus In einem Geschäft im Palast kann man Erhabenheit trinken – in Form des markanten, seltenen Alvarelhãos. (S. 447)

Solar do Vinho do Porto Das elegante Gartenlokal mit Blick über den Douro serviert eine erstaunliche Vielfalt an Portweinen. (S. 115)

Douro-Weinberge Atemberaubende Ausblicke von Herrenhäusern des 18. Jhs. und samtig üppige Weine machen das Douro-Tal zu einem Muss für Weinliebhaber. (S. 441)

Graham's Guten Portwein kriegt man in Gaia an jeder Ecke, doch das Graham's zeichnet sich durch seine wunderbaren Kellerführungen, Verkostungen und tollen Panoramablicke aus. (S. 411)

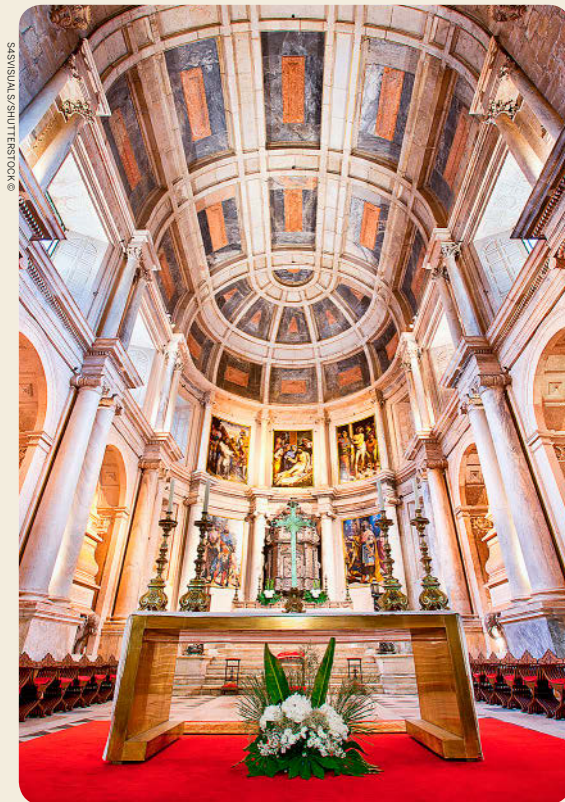
Strände

Die mehr als 1500 km lange Küstenlinie Portugals erfüllt jeden Wunsch: sonnige Strände jeder Couleur, Buchten voller Menschen in Feierlaune und abgelegene windumtoste Küsten, die zu ausgedehnten Spaziergängen einladen.

Ilha de Tavira Dieses sandige Eiland von der Südküste Portugals ist ein außergewöhnlicher Erholungsort. (S. 191)

Figueira da Foz Sand und Meer können kaum schöner aufeinandertreffen als an Portugals breitem Strand. (S. 350)

Praia de São Jacinto Ein Abstecher nach Nordportugal an den wilden, von Dünen gesäumten



SARINQA/SHUTTERSTOCK

Strand von Aveiro lohnt sich definitiv. (S. 358)

Vila Nova de Milfontes Dieses lebenswerte und pulsierende Dorf oberhalb einiger Strände ist der Star an der Küste des Alentejo. (S. 287)

Costa da Caparica Gegenüber von Lissabon auf der anderen Seite des Tejo erstreckt sich eine 8 km lange Küste mit stilvollen Strandbars. (S. 157)

Lagos Der beliebte Urlaubsort an der Algarve hat viel besuchte Surfstrände, aber auch einsame, von Sandstein begrenzte Küstenstreifen etwas außerhalb im Angebot. (S. 210)

Architektur & Design

Wer sich mit Portugals abwechslungsreicher Architektur beschäftigt, kann über mittelalterliche Klöster, Höhenburgen und antike Ruinen staunen.

Sé Velha Ein Spaziergang durch die prächtige romanische Kathedrale von Coimbra ist wie eine Reise durch die Jahrhunderte. (S. 337)

Fortaleza de Sagres Über den Klippen lädt der Blick auf den Atlantik dazu ein, sich an die Vergangenheit der Seefahrernation zu erinnern. (S. 221)

Casa da Música Rem Koolhaas' überwältigender Konzertsaal, 2005 fertiggestellt, ist ein architektonisches Juwel. (S. 426)

Mosteiro dos Jerónimos Der Tribut von Manuel I. an die großen Forscher des 15. Jhs. (S. 82)

Convento de Cristo Das ehemalige Hauptquartier der Tempelritter ist Weltkulturerbe und atemberaubend anzusehen. (S. 326)

Conímbriga Die am besten erhaltenen römischen Ruinen auf



NINO HILBERT/SHUTTERSTOCK

Ober: Mosteiro dos Jerónimos (S. 82), Lissabon

Unten: Praia do Camilo (S. 210), Lagos

der Iberischen Halbinsel legen Zeugnis ab vom Aufstieg und Fall des einstigen Imperiums. (S. 348)

Palácio Nacional de Mafra Der Bau dieses Palastes mit seinen 1200 Zimmern trieb das Land beinahe in den Ruin. (S. 151)

Biblioteca Joanina In Coimbra. Traumhaftes Beispiel barocker Innenarchitektur. (S. 337)

Musik

Der melancholische Sound des Fado, der in Lissabon (seinem Geburtsort) und Coimbra überall gespielt wird, ist zweifellos Portugals Nationalmusik. Aber auch andere Genres haben ihre Anhänger. Man kann Rock, Jazz und eine große Auswahl an weiteren Musikstilen aus aller Welt live erleben.

Alfama Am Geburtsort des Fado gibt es viele authentische Plätze, um Fado live zu hören – aber auch Touristenfallen, die zu meiden sind. (S. 119)

Á Capella Auch Coimbra hat ein Herz für den Fado – und diese umgebaute Kapelle aus dem 14. Jh. ist der beste Ort, um ihn live zu erleben. (S. 346)

Festival do Sudoeste Eines der größten Musikfestivals Portugals findet jeden August in Zambujeira do Mar am Meer statt. (S. 31)

Casa da Música Die Konzerthalle von Rem Koolhaas ist nicht nur ein architektonisches Meisterwerk, sondern überzeugt auch das ganze Jahr über mit Konzerten in hervorragender Akustik. (S. 408)

Kunst

In der portugiesischen Kunst gilt Qualität vor

Quantität. Es gibt hier keine mächtigen Kunstinstitutionen, aber erstaunliche Galerien, die einzigartige Werke aus Vergangenheit und Gegenwart ausstellen – inklusive Portugals Legenden.

Museu Calouste Gulbenkian Dies ist eines der schönsten Museen von Lissabon und beherbergt eine Sammlung prachtvoller Kunstwerke aus dem Abend- und Morgenland. (S. 81)

Museu Coleção Berardo In diesem Museum in Belém werden besonders avantgardistische Werke präsentiert. (S. 84)

Casa das Histórias Paula Rego Cascais' neueste Ausstellung feiert die Kunstwerke von Paula Rego, einer der besten portugiesischen Malerinnen der Nachkriegszeit. (S. 141)

Serralves Portos Kunstliebhaber sind mit den Ausstellungen in diesem Art-déco-Gebäude im Park immer auf dem neuesten Stand. (S. 413)

Museu da Tapeçaria de Portalegre Guy Fino Leuchtende Farben begeistern die Besucher in diesem schönen Teppichmuseum im Alentejo. (S. 264)

Museu de Lamego Herausragende Sammlung von Werken des berühmten Grão Vasco aus dem 16. Jh. (S. 437)

Nachtleben

Wenn die Sonne untergeht, wird's interessant. Egal ob man die Nacht durchfeiern oder entspannt Cocktails schlürfen will – in Portugal gibt's die passenden Lokale.

Lagos Musik aus zahllosen Bars und Lounges – Lagos ist das Zentrum des Nachtlebens an der Algarve. (S. 210)

Forte São João Baptista In einem Fort aus dem 17. Jh. gelegen,

veranstaltet diese Kombination aus Hotel, Restaurant und Nightclub einige der besten Sommerpartys im Norden. (S. 434)

Cais do Sodré Das Epizentrum im Nachtleben von Lissabon – mit aufregenden Bars, Tapas-Lokalen und Clubs, in denen DJs bis zum frühen Morgen auflegen. (S. 100)

Porto In den letzten Jahren ist das Angebot in Sachen Nachtleben geradezu explodiert, und in den Straßen um die Rua das Carmelitas drängen sich Nachtschwärmer in den zahlreichen Bars und Galerien. (S. 395)

Historische Dörfer

Portugal ist voller zauberhafter Dörfer, in denen ein Spaziergang durch kopfsteingepflasterte Gassen zur Reise in die Vergangenheit wird.

Óbidos Das befestigte Städtchen nördlich von Lissabon hat mittelalterliche Architektur, lebendige Festivals und reizvolle Gästehäuser zu bieten. (S. 299)

Mértola Das bemerkenswert gut erhaltene Städtchen, hoch über dem Rio Guadiana im Alentejo, gilt als Freilichtmuseum. (S. 278)

Monsanto Ein verlassenes Dorf um eine uralte Burg zwischen riesigen Felsblöcken; ganz in der Nähe führen Wanderwege durch die Hügelandschaft. (S. 365)

Miranda do Douro Eine abgelegene Stadt an der Grenze zu Spanien mit einer eindrucksvollen Burg aus dem 16. Jh.; die Straßen sind in der alten Sprache der Mirandês beschriftet. (S. 463)

Castelo de Vide Auf dem Weg durch das alte jüdische Viertel öffnen sich großartige Ausblicke über die Korkeichen- und Olivenhaine. (S. 267)